

THEMENVORSCHAU



Themenvorschau Heft 9/2017

Anzeigenschluss: 01. August 2017
Erscheinungstermin: 06. September 2017
(Änderungen vorbehalten)

Innovations-Rundschau zur EMO Hannover vom 18. bis 23.9.2017

Die europäische Leitmesse für Metallbearbeitung findet nach dem Mailand-Exkurs 2015 nun wieder zweimal nacheinander in Hannover auf dem Gelände der Deutschen Messe statt. Der Veranstalter VDW hat das Motto „Connecting systems for intelligent production“ ausgegeben. Die Hersteller von Produktionstechnik aus aller Welt sind also aufgefordert, Lösungen zu zeigen, mit denen sich der größtmögliche Kundennutzen aus der Digitalisierung und Vernetzung der Produktion generieren lassen. Damit rückt das Thema Industrie 4.0 in den zentralen Fokus.

WB Werkstatt + Betrieb liefert einen Überblick über die im Vorfeld angekündigten Neuheiten bei Hard- und Software über alle Bereiche hinweg

Branchenstudie 2017-Die Zukunft der Zerspanung in Deutschland

Zum zehnten Mal wurden deutsche Zerspanungsbetriebe dazu aufgefordert, ihre aktuelle Situation darzustellen. Wie ist die Auslastung, wie verhalten sich die Preise, welche Bedeutung haben Schlagworte wie Industrie 4.0 in der Praxis, wird der Fachkräftemangel zum Standortnachteil, in welche Maschinen oder Einrichtungen werden Sie in den kommenden 12 Monaten investieren – diese und andere Fragen sind Bestandteil des jährlichen Statusberichts.

Auch wenn die Umfrage beziehungsweise die daraus abgeleitete Studie nicht repräsentativ ist, so gibt sie doch einen wertvollen Einblick in eine Basisindustrie Deutschlands

Special Betriebstechnik

Die Wirtschaftlichkeit eines Fertigungsprozesses wird – neben Werkzeug und Maschine – stark von der Prozessperipherie beeinflusst. Etwa bei Kühlschmiermitteln, deren Aufbereitung und Pflege wesentliche Teile zu kurzen und reibungslosen Durchlaufzeiten beitragen. Der Schutz der Mitarbeiter vor schädlichen Dämpfen, die bei der Bearbeitung entstehen, wird mit Abscheidern erzielt, die das Klima in Fertigungsstätten gesundheitlich unbedenklich machen. Folgeprozesse wie das Entfetten, Reinigen und das Aufbringen von Korrosionsschutz machen das Endprodukt bereit für Montage oder den Transport zum Abnehmer. Um den innerbetrieblichen Materialfluss zu optimieren, vereinfachen etwa spezielle Warenträger das Handling von Teilen zwischen den Arbeitsstationen.

Die Fachartikel und Reportagen zu diesem Thema stammen u. a. von Hammann, Oelheld, Mafac

Trends in Werkzeugen

Dieser Themenblock gibt einen umfassenden Überblick, welche Resultate die Bemühungen der Hersteller von Präzisionswerkzeugen erbracht haben, über immer kürzere Stückzeiten, längere Standzeiten und durchdachteres Toolmanagement die Fertigungskosten zu minimieren. Ob smartes Werkzeugdesign, effiziente Bearbeitung von Messingbauteilen, neue Dimensionen des Wendepaltenbohrers, HSC-Fräsen von Automotive-Komponenten oder Feinbearbeitung additiv gefertigter Titan-Flugzeugbauteile – unser Fachteil beleuchtet Themen, die in der Praxis relevant sind und die Wettbewerbsfähigkeit der Anwender stärken. Einen weiteren Schwerpunkt dieses Themenblocks bilden die Neuentwicklungen der Hersteller, die auf der EMO in Hannover zu sehen sein werden.

Die Fachartikel und Reportagen stammen unter anderem von Kennametal, Kommet, Gühring, Iscar, Mapal, Walter AG, Kyocera, Schumacher Precision Tools und Premium Aerotec

Industrie 4.0

Digitale Potenziale sind nur dann für den Zerspaner relevant, wenn er ihren Nutzen erkennt und diesen auch konkret bilanzieren kann. Die Organisation der Werkzeugversorgung ist ein Gebiet, auf dem dieser Nutzen sich besonders schnell manifestiert. Mit Konzepten wie Internet-of-Tools bieten die Werkzeughersteller schon jetzt die Möglichkeit, sowohl aktuelle Kostensenkungsziele zu erreichen als auch die Basis zu schaffen für künftige, weiterführende Big-Data-Lösungen.

Beiträge zu diesem Themenumfeld stammen zum Beispiel von TDM Systems

Werkzeugüberwachung

Auf Mehrspindel-Drehautomaten werden komplexe Teile in großer Stückzahl produziert, mitunter jahrelang. Ihr automatischer Betrieb erfordert eine Prozessüberwachung mit leistungsfähigen Systemen mit vielen Überwachungskanälen, die in Längs- und Querbearbeitung jeweils mehrere Werkzeuginheiten mit stehenden und angetriebenen Werkzeugen im Blick haben. Von Vorteil ist es, wenn weder Kabel noch Leitungen und auch keine Sensoren im Bearbeitungsraum untergebracht sind.

In einem Fachartikel von Artis wird gezeigt, wie diesen Herausforderungen entsprochen werden kann

Ihre Ansprechpartner

Redaktion: Helmut Damm (Werkzeugmaschinen, Steuerungstechnik, Antriebstechnik)
Tel. +49 89 99830-661
E-Mail: helmut.damm@hanser.de

Frank Pfeiffer (Werkzeugtechnik, Werkstoffe)
Tel. +49 89 99830-682
E-Mail: frank.pfeiffer@hanser.de

Martin Ricchiuti (Betriebstechnik, Werkstückspanntechnik, Robotik, IT-Systeme, CAD/CAM, Messtechnik)
Tel. +49 89 99830-254
E-Mail: martin.ricchiuti@hanser.de

Anzeigen: Nadine Stiegler (Leiterin Mediasales)
Tel. +49 89 99830-214
E-Mail: nadine.stiegler@hanser.de

Annette Anthony (Disposition)
Tel. +49 89 99830-218
E-Mail: annette.anthony@hanser.de

Weitere Informationen: www.hanser-mediacybercenter.de